

Kleine Anfrage

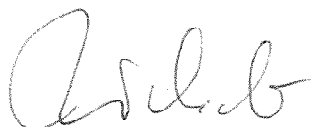
des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thema: LKW-Unfall am 20.06.2006 auf der B 92 bei Raun (Vogtland) mit einer Gefährdung des Bestandes der Flussperlmuschel I

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie groß ist die Flussperlmuschelpopulation im Raunerbach?
2. Welche Gefahren gingen für diese Population von dem ausgelaufenen Diesel aus und welche sind noch zu erwarten?
3. Welche anderen geschützten Tierarten im Raunerbach sind durch den Dieselaustritt beeinträchtigt?
4. Wie hoch sind die Kosten, die durch den Unfall verursacht wurden?
5. Wer trägt diese Kosten?

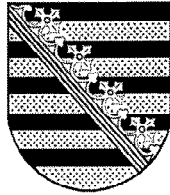
Dresden, den 4. Juli 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 5. JULI 2006

Ausgegeben am: 06. SEP. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, *den 1.9.06*

Aktenzeichen: 26(62)-0141.50-4/5821
(Bitte bei Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
Drs.-Nr.: 4/5821
Thema: "LKW-Unfall am 20.06.2006 auf der B 92 bei Raun (Vogtland) mit einer Gefähr-
dung des Bestandes der Flussperlmuschel I"**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage
wie folgt:

Frage 1: Wie groß ist die Flussperlmuschelpopulation im Raunerbach?

Im Mittellauf des Raunerbaches kommen zwischen 40 und 60 Alttiere natürlich vor. Zur Bestan-
desstützung wurden zudem Jungtiere aus halbnatürlicher Nachzucht in Käfigen im Bachlauf sta-
tioniert.

**Frage 2: Welche Gefahren gingen für diese Population von dem ausgelaufenen Diesel aus
und welche sind noch zu erwarten?**

Zum Zeitpunkt des Unfalls befanden sich die Tiere in ca. 0,5 m Wassertiefe in einem Kolk, so-
wohl am Unfalltag als auch am Tag danach wurde kein Ölfilm oder Dieselgeruch festgestellt.
Die Jungmuscheln in Käfigen wurden am Vormittag des 20.06.2006 aus dem Bach genommen.

Telefon 0351 564-0
Hausadresse Archivstr. 1
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3, 7, 8
(Carolaplatz)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Frage 3: Welche anderen geschützten Tierarten im Raunerbach sind durch den Dieselaustritt beeinträchtigt?

Der Raunerbach ist Lebensraum einer Vielzahl gefährdeter Wirbeltier- und Wirbellosearten, von denen folgende nach der Bundesartenschutzverordnung i.V.m. dem BNatSchG besonders geschützt sind: Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltonii*), Edelkrebs (*Astacus astacus*). Auf Grund der umfangreichen Sicherungsmaßnahmen ist nicht auf eine Schädigung der Gewässerorganismen zu schließen.

Frage 4: Wie hoch sind die Kosten, die durch den Unfall verursacht wurden?

Nach Informationen des Vogtlandkreises sind bisher Kosten in Höhe von ca. 10.000 EUR entstanden.

Frage 5: Wer trägt die Kosten?

Der Landkreis ist in Vorleistung getreten. In der Regel werden die Kosten von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers getragen.

Mit freundlichen Grüßen



Stanislaw Tillich